

Du bist ein Gott, der mich sieht

1.Mose 16,1-16 Abendmahl - Plakat & Lesezeichen

@FOLIE 1 TEXT & EINLEITUNG 1.Mose 16,13 (1-16 Rückseite) «Und sie nannte den Namen des HERRN, der mit ihr redete: Du bist ein Gott, der mich sieht»

Die Jahreslosung 2023 führt uns eine Lebensepisode der Sklavin Hagar vor Augen, die diesen Ausspruch machte, als sie vor «den Demütigungen ihrer Herrin Sarai» geflohen war. Ein Engel Gottes begegnete ihr, hatte eine Schau und Vision über ihrem Leben und schickte sie wieder zurück zu ihren Besitzern Abraham und Sarai. **Diese Engels-Begegnung in der Wüste veränderte das Leben der Sklavin Hagar für immer. Möge dich und mich heute morgen ein solcher Zuspruch Gottes segnen und uns ins NEUE 2024 starten lassen:**

@FOLIE 2 DIE «SKLAVIN» HAGAR

Verse 1-8 **Abram hatte eine ägyptische Sklavin gekauft**, um seiner Frau Sarai im Alltag zu dienen. Um uns in Hagar hineinversetzen zu können, nehmen wir einen kleinen Einblick in den damaligen Brauch der «Sklaverei»:

- Sklaven waren «Besitz». Entrechtete Menschen, die nur noch Befehle erhielten und gesund bleiben mussten.
- Ihr «Wert» lag bei 2-5 Jahresgehältern (@z.B Arzt 6 Jahresgehälter); sie wurden gut umsorgt / @Bsp.Auto
- «Sklavinnen» steigerten durch Kinder gebären ihren Wert; ihre Kinder = neue Sklaven = neuer Besitz
- Hagar wurde schwanger; sie liess sich dazu verleiten, ihre Herrin gering zu achten = sie war plötzlich wertvoll!
- Hagar flüchtete; Sklaven wurden von Kopfgeldjägern wieder eingesammelt; war sehr lukrativ und üblich
- «Eingefangene Sklaven» wurden «gebranntmarkt»; bekamen Hundemarke: Name, Besitzer, Bring mich zurück

Verse 7-9 **Hagar wurde gefunden**: @Das Schicksal ereilt uns meist auf Wegen, die man einschlägt, um ihm zu entfliehen T.F
Gott hatte Verständnis für ihre Gefühle, die zutiefst geschunden waren als ausgenutzte, gehasste Arbeitskraft, gebrochene Würde als Frau und ausgenutzte Sexualität. Er sprach sie mit **ihrem Namen an!**

- Gott schickte einen Engel, um sie zu suchen – nicht um sie zu «branntmarken»
- Gott offenbarte ihr seinen Plan; so fand sie wieder ein «JA» zu ihrer Bestimmung als Sklavin

Ich bin sprachlos, auf welche Art Gott der Hagar begegnet. Sie wurde nicht gezwungen, erlebte Respekt und über ihrem Leben wurde ein grosser Segen ausgesprochen. **Dieses Erlebnis liess sie in ihre Bestimmung zurückkehren!**

@FOLIE 3 «EL-ROI» EIN GOTT DER DICH SIEHT

Wir Menschen wollen «gesehen werden». @Da ist das Kind: Schau mal, was ich gemacht habe! – Opa, guck mal was ich kann - Die Menschheit, an der sich «Facebook & Co» dumm und dämlich verdienen, wegen diesem Ur-Bedürfnis des Menschen

- Diese schmerzhafteste Suche nach Beachtung könnte mit deiner persönlichen Begegnung mit Gott enden!
Übersehen werden ist hart, aber das Leben damit zu verbringen, Aufmerksamkeit zu bekommen, ist härter!
- Nur dafür zu leben, zu arbeiten, um respektiert zu werden, macht dich zum «nezeitlichen Sklaven»; **begegne dem «Gott der dich sieht»**; seine Sicht über dir weitet deinen Blick – er hat einen Plan u. eine Vision für dich

Der Engel Gottes beauftragt sie umzukehren und sich unter die Führung Sarai's zu stellen. @»Kehre zurück und ertrage ihre Härte!« Hagar konnte zurückkehren, weil sie Gott begegnet war; Göttlicher Zuspruch hatte sie verändert – sie kehrte als «innerlich freie Person mit Lebenssinn, Ziel und Zuspruch der Gotteskindschaft» in ihr Leben zurück!

@FOLIE 4 Abendmahl: HINDURCH IST DER NEUE WEG

Hebr.10,19,20 «Liebe Brüder und Schwestern! Wir haben also freien Zutritt zum Allerheiligsten! Jesus hat sein Blut geopfert und uns den Weg durch den Vorhang hindurch frei gemacht, diesen neuen Weg, der zum Leben führt.»


Gottes Wege sind keine AUSWEGE! HINDURCH an der Hand Gottes ist der neue Weg eines jeden Gotteskindes:

- ✓ Jesus hat den Weg zur Gottesbegegnung freigemacht; hier im Allerheiligsten ist DER GOTT DER DICH SIEHT
- ✓ Jesus öffnet dir seinen Plan über deinem Leben; steh nun auf und geh` durch dein Leben mit Jesus HINDURCH
- ✓ Jesus sendet dich als sein Fürsprecher (Engel) zu hoffnungslosen Menschen > WER KÖNNTE DAS SEIN?
- ✓ **Starte ins neue Jahr nicht ohne Gottes Zuspruch; sein Weg geht HINDURCH, so wie Jesus seine Bestimmung, sich an unserer Stelle zu opfern nicht umging; geht er auch mit dir zusammen in jeder Situation HINDURCH**

@Geschenk: Lesezeichen verschenken «GOTT IST EIN GOTT DER DICH SIEHT» Wer kennt einen einsamen, leidenden unterdrückten Menschen?

Hebräer 10,23 «Wir wollen an der Hoffnung festhalten, zu der wir uns bekennen, und wollen nicht schwanken; denn Gott, der die Zusagen gegeben hat, steht zu seinem Wort»

Hagar und Ismael (vgl. Kap 21,9-21)

 **1.Mose 16,1-16** Sarai, Abrams Frau, gebar ihm kein Kind. **Sie hatte aber eine ägyptische Magd, die hieß Hagar.** Und Sarai sprach zu Abram: Siehe, der HERR hat mich verschlossen, dass ich nicht gebären kann. Geh doch zu meiner Magd, ob ich **vielleicht durch sie zu einem Sohn komme**. Und Abram gehorchte der Stimme Sarais. Da nahm Sarai, Abrams Frau, ihre ägyptische Magd Hagar und gab sie Abram, ihrem Mann, zur Frau, nachdem Abram zehn Jahre im Lande Kanaan gewohnt hatte. Und er ging zu Hagar, die ward schwanger. **Als sie nun sah, dass sie schwanger war, achtete sie ihre Herrin gering.** Da sprach Sarai zu Abram: Das Unrecht, das mir geschieht, komme über dich! Ich habe meine Magd dir in die Arme gegeben; nun sie aber sieht, dass sie schwanger geworden ist, bin ich gering geachtet in ihren Augen. Der HERR sei Richter zwischen mir und dir. Abram aber sprach zu Sarai: Siehe, deine Magd ist unter deiner Gewalt; tu mit ihr, wie dir's gefällt. **Da demütigte Sarai sie, sodass sie vor ihr floh.**

Aber der Engel des HERRN fand sie bei einer Wasserquelle in der Wüste, nämlich bei der Quelle am Wege nach Schur. Der sprach zu ihr: Hagar, Sarais Magd, wo kommst du her und wo willst du hin? Sie sprach: Ich bin von Sarai, meiner Herrin, geflohen. Und der Engel des HERRN sprach zu ihr: Kehre wieder um zu deiner Herrin und demütige dich unter ihre Hand.

Und der Engel des HERRN sprach zu ihr: Ich will deine Nachkommen so mehren, dass sie der großen Menge wegen nicht gezählt werden können. Weiter sprach der Engel des HERRN zu ihr: Siehe, du bist schwanger geworden und wirst einen Sohn gebären, dessen Namen sollst du Ismael nennen; denn der HERR hat dein Elend erhört. Er wird ein Mann wie ein Wildesel sein; seine Hand wider jedermann und jedermanns Hand wider ihn, und er wird sich all seinen Brüdern vor die Nase setzen.

Und sie nannte den Namen des HERRN, der mit ihr redete: DU BIST EIN GOTT, DER MICH SIEHT. Denn sie sprach: Gewiss hab ich hier hinter dem hergesehen, der mich angesehen hat. Darum nannte man den Brunnen: Brunnen des Lebendigen, der mich sieht. Er liegt zwischen Kadesch und Bered.

Und Hagar gebar Abram einen Sohn, und Abram nannte den Sohn, den ihm Hagar gebar, Ismael. Und Abram war sechsundachtzig Jahre alt, als ihm Hagar den Ismael gebar.